

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 43

Artikel: Delcassé
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delcassé

Von Katten, die das Schiff verlassen,
Geht wohl ein Spruch. Was du gefät,
Das wuchert heut' in allen Gassen;
Und ob du gehst: du gehst zu spät.

Sturm erntet, wer mit vollen Händen
Den Haß säet — ihm auch stirbt das Licht.
Und flüchtest du bis zu den Enden
Der Welt — dir selbst entfliehst du nicht.

Du fühlst es, wen die Toten suchen,
Die dieser Krieg dahingemäht:
Du fühlst, wem Witwen, Waisen fluchen,
Du fühlst es. Und es ist zu spät. Politicus

Eine Hoffnung

Der ff. ff.*) Präsident der Vereinigten
Staaten will heiraten. Der Gehling zählt
bald sechzig Jahre und so dürfen wir mit
seinen Freunden und Verehrern hoffen, daß
der seltene Mann für Mit- und Nachwelt

Wilson Der Einzige

bleiben werde.

Nebelspalter

*) ff. ff. bedeutet der: Fromm-Frohlich-Frieden-Fördernde.

Lieber Nebelspalter!

Der Schreiner Philipp, im Dorfe als
Sreigeist verschrien, hatte seine liebe Not,
für seine Werkstatt immer Arbeit zu finden.
Als kinderreicher, aber sonst armer Tropf,
kutte er keinen Kredit, und wenn er kein
Geld hatte, um Holz gegen bar zu kaufen,
mußte er gezwungenermaßen „Blauen“
machen. — So begegnet ihm eines Tages
der Herr Pfarrer, der ihn anredet und
schließlich sagt:

„So ist es, Philipp, wil er nüt i d'
Kirche gönd, händ er au kei Säge.“

„Oh, Herr Pfarrer,“ antwortet Philipp,
„Säge hätt i grad gnuog, aber kei Holz.“
S. W.

Moderne Fabeln

Der kleine Karl ging einst in den Wald spazieren.
Da hörte er plötzlich ein Wimmern und Bellen und
sah in einer Lichtung einige böse Jungen, die einen
Hund quälten. Sie hatten das arme Tier an einen
Baum gebunden und bewarfen es mit Steinen.
Sornenbrannt flürzte sich der kleine Karl auf die
johlenden Tierquäler und indem er den größten am
Arm packte, sagte er: „Das ist aber doch eine Ge-
meinheit, ein Bändchen an einen Baum zu binden.“

um es zu feintigen — wie leicht könnte es euch
durchgehen — es ist viel besser, den Köter am
Schwanz an den Baum zu nageln.“ Und so ge-
schah es.

* * *

Privatier Schwammerl, ein bekannter, feinerer
Philanthrop, wurde eines Abends, als er von der
Stammkneipe heimkehrte, von einem blaffen, abge-
magerten, schlottenden Menschen angehalten. „Mein
Herr,“ sagte der Fremdling, „ich war einst wohl-
habend, besaß ein Hotel im Berner Oberland und
nannte unzählige Jungfraubahn-Aktien mein eigen;
aber durch diesen ruchlosen Krieg kam ich um Hab
und Gut. Seit drei Wochen nähere ich mich von
Wurzeln, wildem Honig, Brombeeren und Haselnüssen.“
Schwammerl, der soeben ein geräuchertes Schweine-
rippchen mit neuem Sauerkraut verpestet hatte und
dementsprechend guter Laune war, trat bei dieser
Schilderung die Tränen in die Augen. Er zog seine
mit Banknoten gespickte Brieftasche hervor und über-
reichte dem armen Menschen eine — Karte, indem
er sagte: „Mein lieber Freund, da müssen Sie eben
Arbeit suchen, da haben Sie die Adresse des Kellner-
stellungsvermittlungsbureau.“ Jack Samlin

Ein böser Chef

„Wie sind Sie mit Ihrem neuen Bureau-
chef zufrieden?“

„...Sehr schlecht! Er bereitet uns viele
schlaflose Amtsstunden!“ S. S.

Mit 5 Cts für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

**Rasieren Sie sich mit
METEOR-RECORD**

Marke „Derby“. Beste Marke, be-
stehend aus 3-fach versilberten Rasier-
messern, 12 doppelschneidige Klingen,
verstellbarem Spiegel, Seifenstange in
Nickelhülse und zerlegbarem Pinsel,
alles in prächtigem Etui (Leder und
Samt). Wollen Sie jemanden ein Ge-
schenk machen, kaufen Sie einen Rasier-
Apparat, Marke „Derby“, anerkannt
beste Marke. Ersparnis in einem Jahr
Fr. 70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux.
Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

! Letzte Neuheit !
Fr. 4.80

Riesige Klingen-
ersparnis.
Schweizer Fabrikat.
Automatischer
Abziehapparat,

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen
und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

1361
Wiederverkäufer gesucht!

Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**
Hochfarbstrasse 6, Zürich 6.
Prospekte gratis!

: Ostschweizer Weinen :

In unsern bekannten
wie auch in **Waadtländer**
können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell
aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von
feinen Tiroler Tischweinen
auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-
assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen**
Coupage- und Tischweinen 1941
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Sind Sie **1369**
Erkältet
Haben Sie
Unreine Haut
Haben Sie
Rheumatismus
Haben Sie
Katarrh
so ist Schwitzen ein pro-
bates Mittel. Hierzu eignet
sich vorzüglich mein
Universal
Dampfbade-Apparat
zerlegbar, solid u. billig.
Komplet Fr. 9.50
Reformhaus EGLI
Zürich
z. „Meise“, Münsterbrücke
Filiale: Badenerstr. 60.

Das Informationsbureau
WIMPF
Renneweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-
deckt
hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland
alles auf
gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1263
Männer-
leiden jed. Art behand. diskret,
mündl. u. briefl. Langjähr. Er-
fahr. Dr. med. **Andrae, Arzt,**
Herisau, Wiesentalstr. 462 N.
Unw. Bahnhof. Sprechst. tägl.
v. 9—3 Uhr, auch Sonntags. 1351

Sie erzielen
Schönheit
mit der fettfr. **Crème Glorieuse**
gegen aufgesprungene Hände, rauhe
Haut, vorzüglich anerkannt, Fr. 1.50
per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen
verschwinden sicher!
schmerzlos, giftfrei. **Tinktur Vera.**
Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.
A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114,
Zürich 6. — Viele Dankschreiben.

Alle Männer
die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in **Zürich**

Unsere Grands vins
Champ. HAEUSSER
billig. 1353
Union Champ. A.-G. Luzern

A. Friedrich
Zürich
Frammünsterstr. 27
fertigt
Stempel
jeder Art
Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-
strasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324
Masseuse
empfiehlt sich für schwed. Bad-
massage, Massagen jeder Art und
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz
ZÜRICH
Massage
Dampf- und Heissluft-Bad
Marktstrasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen
Rosa Bleuel
Telephon Nr. 4788. 1343
Der grosse, zweifarbige
Plakat-Fahrplan
(mit Abfahrt und Ankunft der
Züge) der Buch- und Kunst-
druckerei **Jean Frey, Zürich,**
Dianastrasse 5—9, ist erschie-
nen und wird durch die Kolpor-
teure verkauft. Preis Fr. 1.—